



Markus Paschke
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

MdB Markus Paschke zu Besuch in der Knappschafts-Klinik auf Borkum

Leer, 20.08.2014

MdB Markus Paschke
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 3.629
Telefon: 030/227-79297
Fax: 030/227-76295
markus.paschke@bundestag.de

Wahlkreisbüro Leer
Friesenstraße 58
26789 Leer
Telefon: 0491/61160
markus.paschke.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meppen
Lathener Straße 15a
49716 Meppen
Telefon: 05931/982231
markus.paschke.ma04@bundestag.de

Borkum – Über die Arbeit der Knappschafts-Klinik informierte sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Markus Paschke bei einem Besuch auf Borkum. Claudia Neugebauer von der Knappschaft Bahn-See sowie der Chefarzt der Borkumer Klinik Dr. Ralf-Harald Gonschewski standen Paschke sowie Markus Stanggassinger (Vorsitzender SPD-Fraktion im Rat der Stadt Borkum und stellvertretender Bürgermeister der Stadt Borkum), Jürgen Müller (Vorsitzender SPD-Ortsverein Borkum) und Jörg Kaja (stellvertretender Vorsitzender SPD-Ortsverein Borkum) Rede und Antwort.

Claudia Neugebauer kritisierte den Bundesrechnungshof, der den Kliniken Zusatzangebote verbieten wolle, weil diese von privatwirtschaftlichen Unternehmen in Auftrag gegeben werden. Bei den Gesundheitswochen zum Beispiel lässt ein großes Unternehmen seine Mitarbeiter unabhängig vom Rehabilitationsanspruch Angebote in Anspruch nehmen. Dieses Zusatzgeschäft sei „betriebswirtschaftlich interessant“, so Neugebauer, und Sorge dafür, dass ein hoher



Qualitäts-Standard für alle Klinikbesucher aufrechterhalten werden könne.

Wenig Verständnis für die Argumentation des Bundesrechnungshofes zeigte Markus Paschke. „Dass die Betriebe sich stärker an der gesundheitlichen Prävention ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen, ist doch politisch gewollt. Da erscheint es widersinnig, den Kliniken dies zu untersagen“, so der Abgeordnete. Paschke sagte den Vertretern der Knappschafts-Klinik zu, das Thema mit den Experten in Sachen Gesundheitspolitik in der SPD-Fraktion zu erörtern.

Die große Bedeutung der Arbeitsplätze in der Knappschafts-Klinik und in den anderen medizinischen Einrichtungen unterstrichen die Vertreter der Borkumer SPD. „In den drei Kliniken gibt es rund 300 Arbeitsplätze. Das ist ein wichtiger Faktor“, sagte Markus Stanggassinger.

BU „Knappschaft“: Claudia Neugebauer von der Knappschaft Bahn-See (2. von links) und Chefarzt Dr. Ralf-Harald Gonschewski (3. von rechts) informierten Jürgen Müller (von links), MdB Markus Paschke, Markus Stanggassinger und Jörg Kaja über die aktuelle Situation der Knappschafts-Klinik. Bild: Privat